

Aus der *Gemeindeleitung*

Gemeindeleitungsklausur in Wernigerode 8. - 10.11.2019

Da stand es vor der Tür, mein Wochenende der Gemeindeleitungsklausur. Zum ersten Mal Gemeindeleitungsklausur in Wernigerode, zum ersten Mal Huberhaus, zum ersten Mal ein Wochenende mit den Geschwistern der Gemeindeleitung, zum ersten Mal mit Jürgen Tischler, zum ersten Mal das Thema: „Leidenschaftliche Spiritualität“.

Ich habe mich drauf gefreut und wollte mich gut vorbereiten, und dann: Kaum Zeit zu packen, Büroarbeit bis kurz vor der Abreise. So hatte ich es mir nicht vorgestellt. Aber die meisten von uns kamen aus einer vollen Woche und mussten erstmal die Gedanken und Belastungen des Tages und der letzten Woche abstreifen.

Jürgen Tischler hat uns wunderbar abgeholt, zum Thema hingeleitet, unsere Erwartungen erfragt, unsere Wünsche und Fragen erspürt und geholfen, diese zu formulieren und zu visualisieren. Mit Hilfe eines umfangreichen Tests haben wir unseren geistlichen Stil erfahren, mancher fühlte sich bestätigt, andere waren überrascht.

Da wurden sie nun begreifbar, unsere unterschiedlichen geistlichen Stile – die drei Farben der Spiritualität. Und da wurden sie sichtbar, die Erwartungen eines jeden, die eigene Spiritualität auszuleben.

Welch Vielfalt, aber auch welche Herausforderung! Kann das klappen? Alle in einem Gottesdienst, alles unter einem Dach, allen eine Heimat geben, Platz für Entwicklungen schaffen, Platz für Vielfalt zu geben?

JA – DAS GEHT!!

Wir haben diskutiert, gefühlt, gerungen, tief durchgeatmet, geschluckt, erleichtert aufgeatmet, gelacht, Vertrauen aufgebaut, Klarheit bekommen, Offenheit erlebt, den Geist Gottes gespürt und sicherlich Jesus in unserer Mitte gehabt.

Jetzt fragst du dich vielleicht, warum ich der Meinung bin, vielfältige und leidenschaftliche Spiritualität habe Platz bei uns.

Weil ich es erlebt habe! Jeder Teilnehmer hatte einen Impuls vorbereitet und mitgebracht. Die Impulse waren völlig unterschiedlich und jeder Impuls war einzigartig, bereichernd und hat das Herz angerührt. Jeder auf seine eigene spirituelle Art. Da war sie spürbar, die Leidenschaft, die auf vielfältige Art zum Ausdruck kam. Ich bin sehr erfüllt nach Hause gefahren.

Liebe Geschwister der Gemeindeleitung und lieber Jürgen Tischler: Ich danke euch für euren Segen. Mit euren Impulsen im Herzen und der Gewissheit WIR HABEN EIN GEMEINSAMES ZIEL freue ich mich auf die Zukunft unserer vielfältigen, spirituellen und leidenschaftlichen Gemeinde.

Tanja Schreiber